



'The Future of Electricity Market Design': Hochrangige US-amerikanische und deutsche Experten beratschlagen über die künftige Ausgestaltung des Str...

"The Future of Electricity Market Design": Hochrangige US-amerikanische und deutsche Experten beratschlagen über die künftige Ausgestaltung des Strommarktdesigns
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Rainer Baake, und die Assistant Secretary im U.S.-Energieministerium, Patricia Hoffman, haben heute in einem bilateralen Expertenworkshop die Gestaltung des künftigen Strommarktdesigns in Deutschland und in den USA diskutiert.
Staatssekretär Baake: "Nachdem wir die erneuerbaren Energien in der ersten Phase der Energiewende erfolgreich zur tragenden Säule der Stromversorgung in Deutschland entwickelt haben, gilt es nun, den Strommarkt fit für die Aufnahme hoher Anteile von Wind- und Sonnenstrom zu machen. Mit dem Grünbuch haben wir hierzu eine intensive Diskussion angestoßen. Wir stehen in engem Austausch mit anderen Ländern, die ebenfalls ehrgeizige Ausbauziele für erneuerbare Energien haben. Wir tauschen Erfahrungen und Strategien für kostengünstige Lösungen aus."
Der Workshop wird gemeinsam vom U.S.-Außen- und Energieministerium sowie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ausgerichtet. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Ministerien nehmen auch namenhafte Experten aus Kalifornien, Minnesota sowie hochrangige Vertreter der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft teil. Ziel ist es, die Möglichkeiten einer transatlantischen Kooperation zu stärken, gewonnene Erkenntnisse zu teilen und nach Synergien beim Thema Strommarktdesign zu suchen.
Im Mittelpunkt der bilateralen Beratungen wird stehen, wie die richtigen Anreize für die Schaffung der notwendigen Flexibilisierung auf Seite der Erzeugung und Nachfrage gesetzt, die richtigen Marktsignale gesendet und das hohe Maß an Versorgungssicherheit beibehalten werden können.
Patricia Hoffman, Assistant Secretary im U.S.-Energieministerium sagte: "Der Wandel in der Energieerzeugung, auf den Märkten, die schwankenden Lastkurven, der Einfluss des Klimawandels sowie virtuelle und physische Bedrohungen stellen eine zunehmende Herausforderung für unsere Strominfrastruktur dar. Workshops wie dieser ermöglichen es uns, auf den erfolgreichen Maßnahmen, die auf beiden Seiten des Atlantiks ergriffen werden, aufzubauen, um sicherere, widerstandsfähigere und zuverlässigere Energieversorgungssysteme zu schaffen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit meinen Kollegen zuhause sowie unseren Partnern in Deutschland und der Welt."
Weitergehende Informationen zur aktuellen Energiepolitik finden Sie im alle 2 Wochen erscheinenden Newsletter "Energiewende direkt".
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)
pressestelle@bmwi.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage